Kinderblatt

Kraftvolle Stimme für Mädchen

«Kosmos» Das neue Mädchenmagazin «Kosmos» will spannende Themen aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten, ohne Klischees zu verbreiten.

In der Erstausgabe von «Kosmos» steht die Stimme im Zentrum. ZVG

Lukas Rau

Ponys, Prinzessinnen, Schminktipps: Du kennst die Mädchenmagazine am Kiosk. Aber wenn wir diese Magazine durchblättern, dann sehen wir doch nur einen klitzekleinen Ausschnitt davon, was Mädchen eigentlich gefällt, interessiert und was sie wollen. Denn wenn der zehnte Tagebuchschlüssel verloren, das hundertste Pferd wieder eingefangen und der tausendste Cupcake gebacken ist, dann reicht es auch irgendwann. Wo sind die Forscherinnen? Die Programmiererinnen? Die Politikerinnen?

Diese Einseitigkeit fiel auch den Macherinnen der neuen Schweizer Mädchenzeitschrift «Kosmos» auf. Und das störte sie. «Mädchen sein ist mehr als Ponys mögen und den Jungs gefallen», sagt Laura Simon vom «Kosmos»-Team. Die «Kosmos»-Macherinnen erweitern nun die Palette und wenden sich mit einem vielfältigen und tiefgehenden Magazin an Mädchen zwischen 7 und 13 Jahren. Denn in diesem Alter beginnen wir Menschen, uns vertieft für die Welt zu interessieren. Wir legen uns Hobbys zu und suchen uns Vorbilder. Mädchen treffen dann häufig auf vorgefertigte Rollenbilder und einseitige Angebote, die sich möglicherweise mit ihrem Wesen und ihren wirklichen Interessen überhaupt nicht decken.

Auf Deutsch und Französisch

Und genau hier will «Kosmos» die Lücke füllen. Jede Ausgabe widmet sich einem bestimmten Thema. Das Heft ist 72 Seiten dick, erscheint sechs Mal im Jahr, auf Deutsch und auf Französisch. Das erste Heft, das am Montag in Druck ging, beschäftigt sich mit der Stimme – humorvoll, altersgerecht und aus verschiedenen Blickwinkeln: Naturwissenschaft, Politik, Psychologie, Gesellschaft und so weiter. Da kommt die Stimme dann als Organ zum Sprechen, Schreien und Singen zum Tragen.

> **«Mädchen sein ist mehr als Ponys mögen und den Jungs gefallen.»**
> Laura Simone, «Kosmos»-Team

Da ist die Stimme, die Emotionen wie Wut transportiert. Da ist aber auch die politische Stimme. Nächstes Jahr ist es 50 Jahre her, dass in der Schweiz die Frauen das Stimmrecht erhielten. Klar, dass sich das «Kosmos» auch damit beschäftigt.

Das Vorbild von «Kosmos» gibt es seit 2016 und stammt aus Polen. Die Redaktionen arbeiten zusammen, etwa die Hälfte der Beiträge wird auch übersetzt. «Gesellschaftliche Themen bereiten wir natürlich spezifisch für die Schweiz auf, auch die vorgestellten Mädchen und Frauen stammen aus der Schweiz», sagt Laura Simon. Die Verbindung kam über Marta Kosińska zustande. Als Marta Kosińska mit ihrer Familie in die Schweiz zog, suchte sie für ihre beiden Töchter ein Magazin, wie sie es aus Polen kannte. Und als sie nicht fündig wurde, nahm sie die Schweizer Ausgabe von «Kosmos» in Angriff. Mittlerweile besteht das Kernteam aus vier Frauen, die von vielen anderen unterstützt werden.

Obwohl das Magazin die bisherigen mit «Mädchen sein» verbundenen Ideen aufbrechen will, ist die Hauptfarbe Pink. «Da steckt auch Ironie drin», sagt Laura Simon. Die Macherinnen wissen ganz genau, dass Pink als typische Mädchenfarbe gilt, aber sie wollen die Farbe mit einer neuen Bedeutung füllen. «Es ist kein Prinzessinnen-Rosa, sondern knalliges, kräftiges Pink.» Man wolle Prinzessinnen und Ponys nicht abschaffen, sagt Simon. «Aber wir wollen die Farbpalette gewaltig erweitern!»

Riesiges Interesse

Das Magazin stösst auf riesiges Interesse, viel grösser als erwartet. Das «Kosmos»-Team wollte mit einem Crowdfunding mindestens 45 000 Franken sammeln, um das Magazin starten zu können. «Das hatten wir in fünf Tagen zusammen», sagt Laura Simon. Am Ende der Sammlung lag das dreifache in der Kasse. «Kosmos» ist als Genossenschaft organisiert und finanziert sich mit verkauften Heften und Spenden. Der Vorteil daran ist, dass niemand beim Inhalt dreinreden kann und es auch keine Werbung gibt im Heft.

«Wir erhalten sehr viele Rückmeldungen von Müttern, die das Magazin für ihre Töchter bestellen und sagen, dass sie sich so etwas als Mädchen auch gewünscht hätten», sagt Laura Simon. Wer sich die Erstausgabe für Weihnachten sichern will, muss Glück haben. Weil der Ansturm so gross ist, können die «Kosmos»-Macherinnen nicht mehr garantieren, dass es für eine Ausgabe unter dem Tannenbaum reicht. Es wird aber nachgeliefert. Damit Mädchen gut informiert in ein wichtiges Jubiläumsjahr starten, das uns alle zum Nachdenken bringen muss. Darum heisst der volle Name auch «Kosmos – Das Magazin für Mädchen (und den Rest der Welt)».

«Kosmos» in Kürze

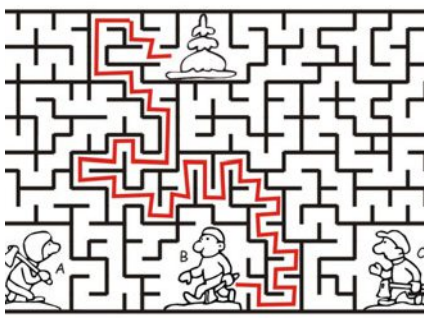
- Für Mädchen, **ohne Klischees**
- **Umwelt, Wissenschaft, Gesellschaft**
- **Sechs Ausgaben** im Jahr
- 72 Seiten
- Jahresabo kostet **99 Franken**
- Erscheint auf **Deutsch und Französisch.** *rau*

Link: **www.kosmosmag.ch**

Spiel und Spannung

Welcher Vogel kann nichts hören? – Die Taube.

Rätsellösung von letzter Woche: B

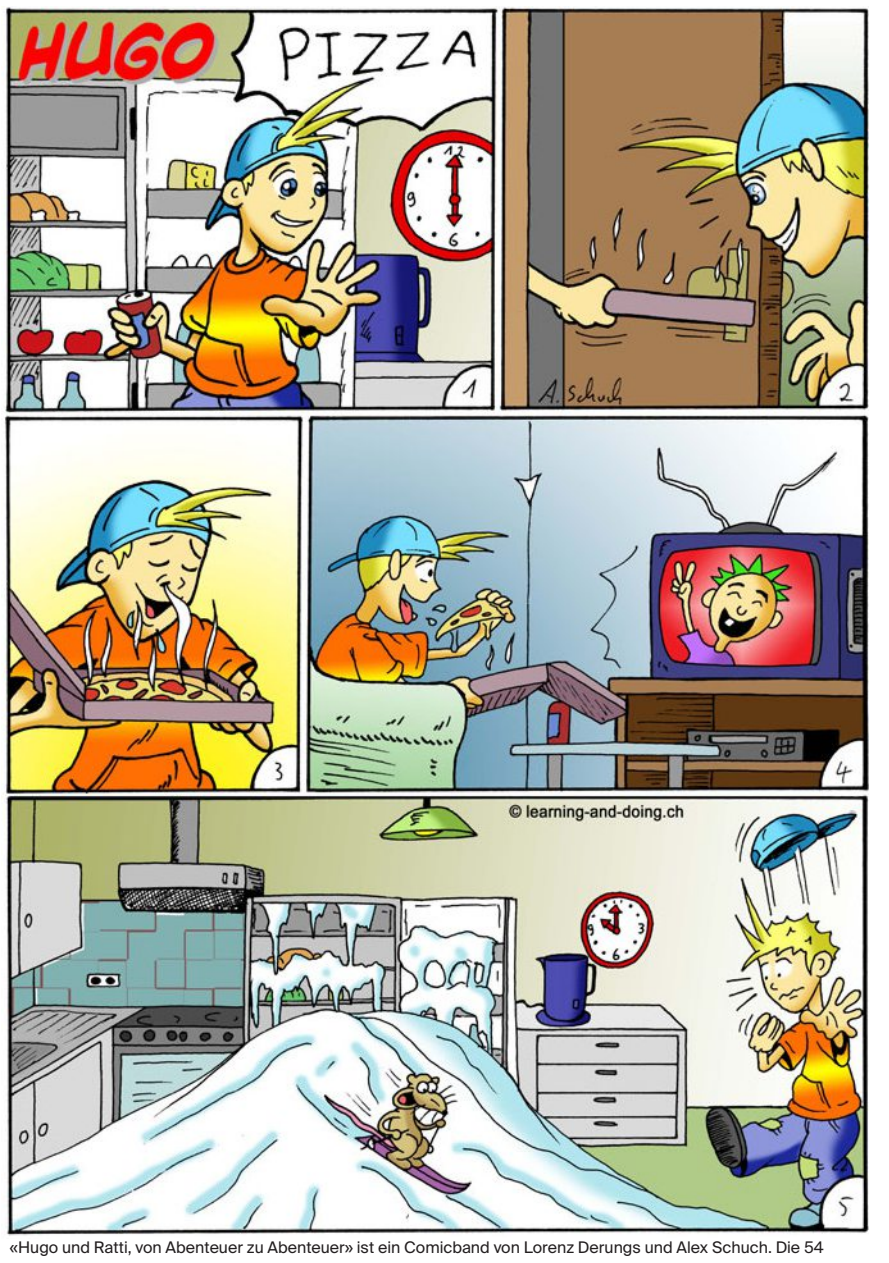


Wenn ihr einen guten Witz kennt, schickt ihn uns, die Adresse steht rechts. Für jeden Witz, der abgedruckt wird, gibt es fünf Franken.

***Schreibt uns*!**
Kinderblatt/Bieler Tagblatt, Walserplatz 7, 2501 Biel. Tel. 032 321 91 11.
kinderblatt@bielertagblatt.ch

Comic

Hallo, wir stellen euch Hugo und Ratti vor, die allerlei verrückte Ideen haben, zusammen Abenteuer erleben, und bei denen auch mal was schief läuft. Heute vergisst Hugo, den Kühlschrank zu schliessen. Zur Freude von Ratti.



«Hugo und Ratti, von Abenteuer zu Abenteuer» ist ein Comicband von Lorenz Derungs und Alex Schuch. Die 54 Geschichten sind in sehr einfachem Deutsch erklärt, weil sie für das Fach «Deutsch als Zweitsprache» konzipiert wurden, sie sind aber auch ohne Text verständlich. Bestellung unter www.mittelschulvorbereitung.ch/hugo.